

Wenn Geistheiler Kopfschmerzen bereiten

Telgte (str) - Wie groß das Interesse an einer Gratislektion in Sachen Gottgläubigkeit ist, demonstrierten am Wochenende die Besucher des plattdeutschen Theaterstücks „De kostenlose Bibelstunn“. Knapp 250 Telgter und von weiter her angereiste Liebhaber der westfälischen Mundart ließen sich allein die Premiere des Schwanks am Freitagabend nicht entgehen.

Richtig voll wurde es aber traditionell erst am Sonntag. Bei der dritten und letzten Vorstellung gestern Abend war das Bürgerhaus wie erwartet ausverkauft. 362 Theaterbesucher, darunter immer eine Menge junger Leute, ließen die Kassen der Laienspielschar im Heimatverein Telgte zum Abschluss noch einmal kräftig klingeln. Und auch das ist gute Sitte: Einen Teil der Einnahmen wird die Theatergruppe wie üblich spenden.

Nur aufs Geld aus aber waren die Hauptdarsteller des aus der Feder von Inge Debelts stammenden und von Regisseur Franz Fockenbrock witzig inszenierten Dreiakters. Um sich Haus und Hof des angehenden Gastwirtes Heini Knoop (Reinhard Große Jäger) zu erschleichen, hecken die beiden Kriminellen Lothar Meier (Theo Volbracht) und Elvira Bartsch (Bettina Hewing) einen gemeinen Plan aus. In der Gestalt der mit magischen Fähigkeiten ausgestatteten Sektenführer Adamus und Alvina, gewinnen sie das Vertrauen des ahnungslosen Heini Knoop, der sich von der neuen Bekanntschaft die Genesung seiner an Migräne leidenden und ihn daher ständig abweisenden Ehefrau Elsbeth erhofft. Doch sind es gerade



Mit dubiosen Zaubersprüchen und einer gehörigen Portion krimineller Energie wollen die beiden angeblichen Geistheiler Adamus und Alvina den einfältigen Heini Knoop um sein Erspartes erleichtern. Doch zum Glück hatte auch der am Wochenende von der Theatergruppe des Heimatvereins dreimal aufgeführte plattdeutsche Schwank „De kostenlose Bibelstunn“ ein Happyend. Foto: Stricker

die beiden selbst ernannten Geistheiler, die der Familie Knoop zusehends Kopfschmerzen bereiten. Nur gut, dass Tochter Elke (Karin Unländer), Schwiegermutter Auguste (Maria Kunze) und der vorlaute Azubi Hannes (Michael Fartmann) so misstrauisch sind und den Überblick behalten. Als sich schließlich auch noch beiden Spürnasen

Egon Meyer (Wolfgang Grundschöttel) und Max Finger (Hubert Lehmbruck) von der Detektei Holzauge einschalten, fliegt der fiese Plan auf.

Neben den Darstellern, die aufgrund ihrer Bühnenerfahrung nur selten die Dienste von Souffleuse Walburga Wickensack in Anspruch nehmen mussten, zollte Heimat-

vereinsvorsitzender Heinrich Westemeyer im Anschluss an die Uraufführung auch den Männern und Frauen hinter den Kulissen seine Anerkennung. Für die Technik zeichnete Ralf Hagedorn verantwortlich, und Paula Unterhalt trug als Maskenbildnerin ihren Teil dazu bei, dass die Mitstreiter auf der Bühne gut aussahen.